

Erklärungen von im alttestamentlichen Text gebrauchten Wörtern, Konzepte und Ortschaften. Besonders ausführlich und brauchbar sind die Bemerkungen zu den Gesetzestexten. Das liegt wohl daran, daß uns relativ viele altorientalische Gesetze erhalten geblieben sind. Allerdings stimmt die Bemerkung, daß besonders in den hetitischen Gesetzen der Geschlechtsverkehr mit Tieren verboten war so nicht. Geschlechtsverkehr war nur mit ganz bestimmten Tieren strikt verboten. Außerdem ist die Datierung der mittleren Bronzezeit auf Seite 36 nicht stimmig. Es wäre schön gewesen wenn die Zahl der wehrhaften Männer im Buch Numeri mit der Stärke anderer Armeen hätte verglichen werden können. Man sollte auch eindeutig unterscheiden zwischen den Hetitern aus Kleinasien und denen im Land Kanaan, die semitische Namen tragen. Der hebräische Text unterscheidet eindeutig zwischen *b^enê cheth* und *hachittîm*.

Hilfreich ist der Hinweis auf den ägyptischen Papyrus Anastasi I, der kanaänische Krieger erwähnt, die zwischen 210 und 270 cm groß waren. Für den Hinweis auf die zwei in Transjordanien gefundenen weiblichen Skelette, die ca. 210 cm lang sind, ist man zwar dankbar, aber es fehlt hier der archäologische Bericht, in dem man mehr darüber lesen könnte.

Das Buch bietet eine Fülle von Informationen, die aber zum größten Teil für den Laien nicht nachvollziehbar sein dürften. Das ist bedauerlich, da dieses wertvolle Buch für alle Theologen und am alten Vorderen Orient Interessierten eine große Hilfe gewesen sein könnte, wenn die Illustrationen belegt worden wären.

Helmuth Pehlke

Wolfgang Zwickel. *Die Welt des Alten und Neuen Testaments: Ein Sach- und Arbeitsbuch*. Stuttgart: Calwer, 1997. DM 38,-.

Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Biblischen Archäologie will dieses Arbeitsbuch Lehrern für den Schulunterricht zugänglich machen. Begründet wird das einleitend u.a. damit, daß es seit Werner Kellers „*Und die Bibel hat doch recht*“ kein deutschsprachiges Buch zum Thema gäbe, das von H. Burkhardt herausgegebene große Bibellexikon enthalte teilweise ursprünglich englische Artikel. Erscheint solch ein abwertender Kommentar als Publikationsbegründung im Vorwort schon recht merkwürdig, so bleibt die so gesteuerte Leseerwartung im Laufe der Durchsicht zusätzlich enttäuscht. Das Buch gliedert sich in zwei Teile. Am Anfang (9-100) steht eine Einführung in eine Reihe von Aspekten zu Leben und Umwelt der Bibel, die dann im zweiten Teil (102-257) anhand von 158 Strich- und Rekonstruktionszeichnungen bzw. Schwarzweiß-Abbildungen von archäologischen Realien wie Münzen, Stadtplanskizzen oder zeitgenössische Darstellungen illustriert werden. Den Abbildungen sind jeweils Kurzerläuterungen vorangestellt, teilweise werden dabei die bereits im ersten Teil gemachten

Aussagen wiederholt. Viele dieser Zeichnungen sind denjenigen, die biblische Inhalte unterrichten, aus Vorlagen für Unterrichtseinheiten oder bewährten Bibellexika altvertraute Darstellungen. Auffällig ist, daß die Begleittexte sich ausschließlich deskriptiv geben, sie sind als Hintergrundinformation für den Lehrenden gedacht, nicht didaktisch aufbereitet. Trotz der Zielvorgabe 'Schulunterricht' finden sich kaum integrierte pädagogische oder didaktisch-methodische Hinweise, den einzelnen Kapiteln im ersten Teil sind Vorschläge zur Umsetzung im Unterricht jeweils angehängt. Darunter finden sich eine Reihe anregender Ideen, jedoch auch weniger verständliche. So wird u.a. unter dem Thema 'Kult' mit den Kapiteln Tempel, Opfer, Synagoge zur Veranschaulichung biblischer Umwelt ein Besuch in einer Moschee nahegelegt (89) oder für die Oberstufe der Film „Das Leben des Brian“ empfohlen. Eine moderne pädagogisch-graphische Gestaltung fehlt ganz. Hier heben sich die aus dem anglo-amerikanischen Raum übertragenen und bewährten Sachbücher zur biblischen Umwelt, u.a. *Handbuch zur Bibel* (Brockhaus-Verlag Wuppertal), *Händler, Hirten und Propheten* (Brunnen-Verlag, Gießen) oder *Faszinierende Welt der Bibel* (Herder-Verlag, Freiburg), deutlich positiver ab, die schon durch ihre bunte Ausstattung auf Schüler und Lehrende einladend und Interesse fördernd wirken, abgesehen von den informativeren und anschaulicheren Texten. Auch wenn sie in manchen Bereichen kontinental-europäische Fragestellungen etwas großzügig überspringen sollten, so sind sie unabhängig von der theologischen Ausrichtung in der methodisch-didaktischen Aufarbeitung meist auf einem deutlich höheren Niveau als das hier vorzustellende Buch. Sein Wert liegt in der Auflistung von Zeichnungen als Kopiervorlagen, von denen einige sicher in einer selbständig zu erarbeitenden Unterrichtsreihe zur biblischen Umwelt gut einsetzbar sind.

Herbert H. Klement